

QUAISER Akkumulatoren Dresden Type AK 16 - Prospektblatt (3) 1959



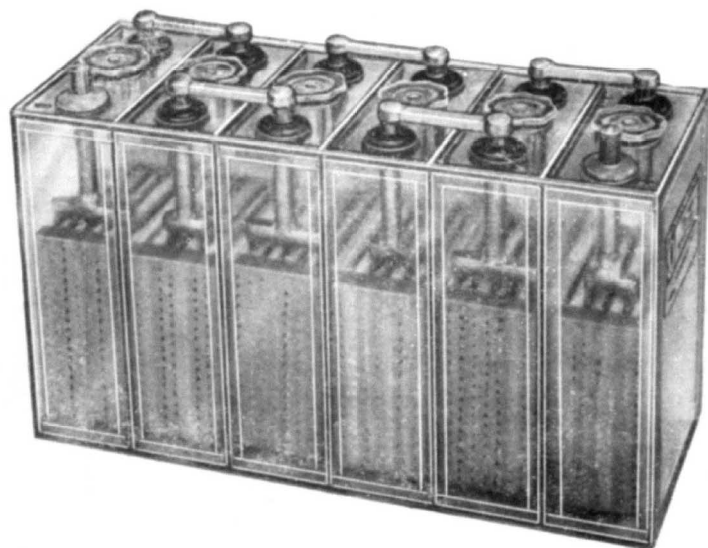
D. QUAISER

Herstellung von Akkumulatoren und Akkumulatoren-Zubehör

Dresden A 20, Königsteinstraße 1

Telefon 321 23

Betriebs-Nummer: 36/361/8015



Bleiakkumulator Type AK 16

Spannung 12 Volt Leistung 8 Ah

Außenmaß: 205 × 77 × 135 mm hoch einschl. Polstutzen

Gewicht: ohne Säure 3,1 kg

mit Säure 4,0 kg

Einbau in Zelluloid-Blockgefäß,
unzerbrechlich und kippstabil.

Wird verwendet zur Aufnahme-Kamera AK 16 und Praktina FX

III 9 122 1,0 Je G 659

Anleitung

über die Inbetriebsetzung, Aufladung und Pflege des Spezial-Akkumulator, Type AK 16 (Spannung: 12 Volt, Leistung 8 Ah)

Verwenden Sie hierzu eine **Säurepipette!** Es erleichtert die Arbeit!

Inbetriebsetzung:

Verschlußstopfen abschrauben und Akku mit reiner Akkumulatorenschwefelsäure spez. Gew. 1,285 = 32° Beaumé bis ca. 0,5 cm über die Markierung „Säurestand max.“ füllen. In diesem Zustand den Akku etwa 5 Stunden stehen lassen, damit sich die Platten mit Säure vollsaugen können. Wenn der Säurespiegel zurückgegangen, dann entsprechende Menge Säure nachfüllen. Hierauf den Akku an eine Gleichstromquelle anschließen, den Pluspol der Leitung mit dem Pluspol des Akku und Minuspol mit Minuspol verbinden.

Der Ladestrom soll nicht 1 Ampère überschreiten.

Ladedauer etwa 15 Stunden. Die Ladung ist beendet, wenn der Akku unter Strom gemessen eine Spannung von ca. 15 - 16 Volt erreicht hat, das ist pro 2-Volt-Zelle ca. 2,5-2,6 Volt Spannung. Den Akku von der Stromquelle abschließen, überflüssige Säure bis zur Markierung „Säurestand max.“ abziehen, Verschlußstopfen aufschrauben. **Akku trocken abwischen und Polstutzen leicht einfetten.**

Aufladung: Die Wiederaufladung hat genau wie bei Inbetriebsetzung zu erfolgen. Durch Verdunstung verlorengegangene Säure (Elektrolyt) ist durch Nachfüllen von dest. Wasser zu ergänzen. Nach beendeter Ladung ist, wie bereits angeführt, die überflüssige Säure abzuführen, jedoch darauf zu achten, daß die Säure keinesfalls unter die Markierung „Säurestand max.“ herabsinkt. Es ist nachzuprüfen, ob **sämtliche 2-Volt-Zellen die gleiche Spannung** anzeigen und ob die Dichte der Säure in allen Zellen gleichmäßig ist. Sollten einzelne Zellen in der Spannung zurückgeblieben sein, müssen diese nachgeladen, bzw. die Säuredichte den anderen Zellen angeglichen werden. Die Säuredichte des aufgeladenen Akkumulator hat 1,285 spez. Gew. = 32° Beaumé zu betragen.

Pflege des Akkumulators:

Der Akku ist nach Entladung **sofort** nach Vorschrift wieder aufzuladen. d. h. wenn die Spannung pro 2-Volt-Zelle auf 1,8 Volt gesunken ist.

**Auch bei Nichtbenutzung Akku alle 6 Wochen aufladen,
Platten müssen ständig unter Säure stehen!**

Säurepipette mit Schwimmerkugeln

Aus glasklarem Polystyrol gefertigt. Bruchsicher, daher kein Abbrechen der Spitze. Diese dient zum Einfüllen und Abziehen der Säure und weiterhin zur Akku-Kontrolle.